

Wohlverstanden nicht das überaus unterhaltige Gepräge, welches uns vorliegt, sondern dessen Urstück. Um die Mitte der vierziger Jahren hielten die Bonner Turnosen Erzbischof Walram etwa 2,600 g Feinsilber (nach aufgezogenen Münzen). Wenn wir unserm Stück 10% Gewicht für Abnutzung zufügen und den höchst möglichen Gehalt von 5 Lot zu Grunde legen, so kommen wir auf einen Feinsilberinhalt von 0,572 g, der als amtliche Ausgabe ausser aller Frage steht. Wir haben es also mit einer sehr schlechten Nachprägung zu tun, welche wahrscheinlich den richtigen Rs. Stempel benutzte. Derselbe hat keine besonderen Mängel, wie derjenige der Vs. und findet sich eigentümlicher Weise auf den ebenfalls geringhaltigen (— aber nicht so sehr —) Kölnischen Turnosen der Berliner Sammlung.

Grote suchte den Adler auf der Jülicher Münze als das Zeichen der Münzstätte Düren zu erklären. Wir wissen jetzt, dass er den wirklichen königlichen Adler vorstellen soll und dürfen Düren des lange genossenen Ruhms eines so schönen und grossen Abzeichens wieder berauben.

Altdorfer Prämienmedaillen.

Nachweis zu Tafel 194. (v. Hrsg.)

Originale sämtlich in Silber im kgl. Kabinett München. Ausführlichere Beschreibungen bei Andreas Imhof, Nürnberg. Münzkabinett I 1782 S. 201—298. (P. = Prägung, G. = Guss)

1. 1579 G, zweite Klasse. LEX REGIT · ARMA TVENTUR · gep. Hand mit Schwert aus Wolken über Gesetztafel | BRABEION A TIMHN. (= Praemium honoris) NQPIK. A · Φ · O · Θ · (= Nürnberg 1579) Imh. 9.
2. 1580 G, dritte Klasse. NIHIL IN EXPLORATO (nichts unversucht) Einhorn nach Wasser spürend | NATALIS ACADEMIÆ ALTORFINÆ ∞DXXC · I. 14.
3. 1580 G, vierte Klasse. CANDIDÆ MVSARVM IANVÆ Musentempel mit flammendem Altar | Wie bei 2 I. 15.
4. 1581 G, dritte Klasse. OBREPIT NON INTELLECTA SENECTVS · Sonne neben Turm mit Sonnenuhr | Im Kranze VOT * V aussen · SCHOLÆ · ALTOFI · CID DXXCI I. 18.
5. 1583 P, erste Klasse. SOBRIETAS VICTRIX VENERIS. Antik gekleideter Mann in abwehrender Stellung gegen eine Gift speiende gekr. und zu einem Liebesknoten verschlungene Schlange | GLORIAE CALCAR usw. I. 23.
6. 1584 P, dritte Klasse. NVLLA SALVS BELLO · Reiher und Falke im Kampf | HONOS usw. I. 29.
7. 1584 P, vierte Klasse. COELESTI LVMINE VINCOR · Kerze von der Sonne überstrahlt | HONOS usw. I. 30.
8. 1596 P, erste Klasse. DISCIPLINA · SALVBRIS Pferd an eine Säule gebunden; vom Halfter losgerissen, stürzt ein anderes in eine Grube | DILIGENTIÆ usw. I. 75.
9. 1605 P, zweite Klasse. SIC ORBIS ITER ∞ Weltkugel auf einem Krebs | TESTIMO · (nium) usw. I. 112.
10. 1605 P, dritte Klasse. VISCOSA VOLVPTAS ∞ Eidechse wird durch das Abtropfen des von der Sonne flüssig gemachten Bernsteins überzogen | TESTIM. usw. I. 113.
11. 1607 P, zweite Klasse. ∞ VBI ONVS; IBI SONVS · ∞ Uhr mit Glöckchen und Gewichten | NICETERIVM ACAD NOR (Academiae Noricae) EX DECR. SCHOLARCH(atus) · A^o. ∞ DCVII I. 120.
12. 1608 P, zweite Klasse. · QVIS CONTRA NOS ∞ Cartouche mit „Immanuel“ (Gott mit uns) in hebr. Buchstaben Anspielung auf die ev. Union | MVSARVM ASSECLIS usw. I. 124.
13. 1611 P, erste Klasse. ∞ ∞ CONSILII ANIMA SILENTIVM ∞ Alexander d. Gr., mit s. Siegelring dem Hephaestion den Mund versiegelnd | SCHOLARCH: etc. auf e. am Bande hängenden Tafel; unten Siegelring über zwei Lorbeerzweigen. I. 135.
14. 1612 P, vierte Klasse. DAT ADIMIT QVE DEVS. (Gott gibt u. nimmt: Krönung des Kaisers Matthias, Juni 1612), Hand aus Wolken hält die Kaiserkrone über dem Reichsapfel | SCHOLARCH usw. I. 142.
15. 1614 P, erste Klasse. ∞ INDVLGENTIA PERDIT (Nachsicht verdirbt) Abschied des verlorenen Sohnes, dem sein Vater segnend eine Geldtasche reicht | SCHOLARCH: usw. I. 147.
16. 1619 P, zweite Klasse. ∞ NVLLO DELECTOR AMICO Uhu auf einer Stange, von Vögeln umflattert. | EX DECRETO CVRAT(orii) ACAD. ALTORF. ∞ Offenes Buch darauf DILI GEN TI BVS ·, dahinter 1619 im Lorbeerkranz. I. 168.
17. 1625 P, dritte Klasse. VEL SVPPARA SITARI. TVRPE (selbst schmarozerisch schmeicheln ist schimpflich) Chamäleon mit offenem Maule auf einem Baume | EX usw., DESIDIÆ VICTORIBVS (Müssigsitzen den Siegern) in Kartusche, oben Lk. zw. 16—25. I. 185.
18. 1626 (letztes Jahr der Ausgabe) P, erste Klasse. FLECTERE NON IRRITARE DECET. Auf einem Kissen ruhender Löwe, vor ihm zwei Füchse | EX DECR: usw., brennende Lampe, darüber Hand mit Lk; ASSIDVITATI · unten Iz. I. 187.
19. 1626 P, dritte Klasse. RES PLENA PERICLI gepanzerter Arm hält ein Schwert, das eine Krone durchsticht (vgl. die Pfaffenfeindtaler Christians von Braunschweig) | Ähnlich wie voriges. I. 189.

Schwäbisch-Allemannische Pfennige.

(Fortsetzung zu Spalte 4764.)

Unter Angabe des frühesten bekannten Jahres von Verpfändung, Bewilligung oder nicht eigens autorisierter Münzprägung nennen wir: Hall (1396), Ulm (1398), Donauwörth (1532), Augsburg (1521), Kaufbeuren (1530), Kempten (1510), Memmingen (zuerst Kippermünzen), Isny (1507), Lindau (1417), Buchhorn (1700), Schongau (1331), Biberach (1551), Überlingen (selbständig im 15. Jahrh.), Rottweil (1512), Ravensburg (Beleihung 1442), Constanz, Laufenburg (verpf. 1364), Basel (Pfennigmünze verpf. 1373), Breisach (verpf. 1399?), Freiburg i. Br. (belehnt 1327),